

Soja mit überdurchschnittlichen Ernteergebnissen

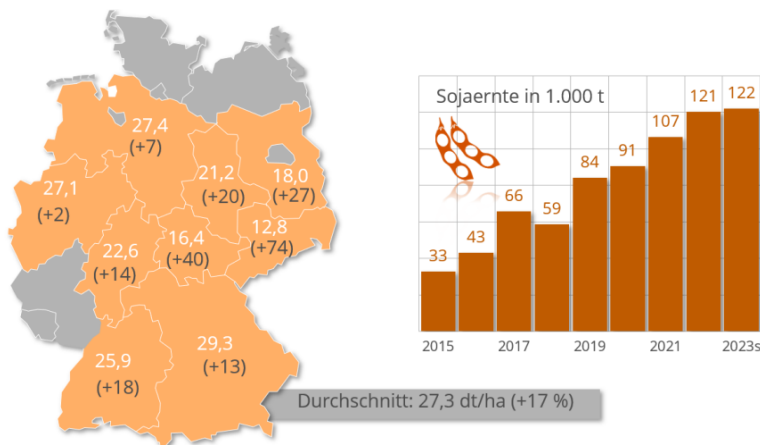
Berlin, 29. November 2023. – Auch wenn die deutsche Sojafläche 2023 gegenüber Vorjahr reduziert wurde, dürfte die Ernte das Vorjahresergebnis deutlich übertreffen.

In Deutschland spielt der Sojaanbau nach Angaben der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) erst seit 2015 eine nennenswerte Rolle. Seither ist die Fläche beständig und deutlich gewachsen. 2023 wurde das Areal allerdings um 6.700 auf 44.800 ha reduziert.

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden auf dieser Fläche mit 122.100 t voraussichtlich rund 1.600 t mehr Sojabohnen geerntet als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür ist die Ertragsentwicklung. Mit durchschnittlich 27,3 dt/ha wurde das Vorjahresergebnis um 3,9 dt/ha übertroffen. Damit konnte das Flächenminus mehr als kompensiert werden. Wichtigste Anbauregionen bleiben weiterhin Bayern und Baden-Württemberg.

Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) nimmt die rückläufige Anbauentwicklung 2023 zum Anlass, um auf den weiteren Beratungs- und Förderbedarf bei Kulturen wie Leguminosen hinzuweisen. Hier sieht die UFOP noch Luft nach oben, um die Ackerbaustrategie des Bundeslandwirtschaftsministeriums ganzheitlich zu entwickeln. Das grundsätzliche Interesse der Ackerbauern, die Fruchtfolgen zu diversifizieren und mit Blick auf den Klimawandel resilienter zu gestalten, sei definitiv vorhanden.

Sojabohnenerträge in Deutschland
2023 geschätzt, in dt/ha, Veränderung gegenüber 2022 in %



Quelle: Destatis

Anmerkung: s = geschätzt

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. +49 (0)30 235 97 99 – 10

Email: s.aren@ufop.de



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.